

Erfahrungsbericht:

Karl Munz, 88374 Hoßkirch, 20 ha Grünland, 28 ha Ackerfläche
(14 ha Mais, 14 ha Getreide)

Ausgangslage:

Penergetic Anwender seit Februar 2012.

Aussaat (LU Boos) mit Horsch Scheibenegge und Direktsaat (6 m).

Braugerste 2013:

Vorfrucht Mais (sowohl Boden als auch Pflanzen wurden in 2012 konsequent mit penergetic- behandelt).

Maisstoppelbearbeitung 2012 nur Scheibenegge und Herbstbegrünung

Frühjahr 2013 sehr viel NS – deshalb kein Pflugeinsatz und keine Gülledüngung.

Aufwandmengen: einmalig Mineraldünger: 450kg/ha 15/15/15 + 3 S.

Braugerste	Mineral-Dünger €/ha	Herbizid/Spritzmittel ha/€	Penergetic €	€/ha	Ersparnis/ha zu 2011
2010					
2011	350	150	-	500	
2012	Mais	Mais	Mais	Mais	Mais
2013	230 (-40%)	120 (-20%)	25	350	150 € 30%

Bemerkung:

Penergetic- Behandlungen: 2013 pro ha

1 x 150g penergetic-p Beizung /ha -Frühjahr

1 x 300g penergetic-p + 50 ml Melasse-p/ha – Herbizid kombiniert

1 x 250g penergetic-p + 50 ml Melasse-p/ha – Fungizid kombiniert

Kosten/ha ca.25€/ha

Ergebnis: 2013

	Ertrag dt	Ø Region	Vollgerste	Ø Region	Bemerkung
					Vgl. zur Region
Braugerste	57	50	92,5	80 - 90	Vollgerste +8%
					Ertrag +12%
					Kosten -30%

Mais 2013:

Sorte Bombastic

Vorfrucht Weizen, (sowohl Boden als auch Pflanzen wurden in 2012 konsequent mit penergetic behandelt).

Stoppelbearbeitung 2012: Pflugeinsatz, anschließend Herbstbegrünung

Frühjahr 2013 viel NS

24m³ aufbereitete Gülle plus 220kg Unterfußdüngung 20/20/20

Herbizid – 20%.

Mais	Mineral-Dünger €/ha	Herbizid/Spritzmittel ha/€	Penergetic ha/€	gesamt €/ha	Ersparnis/ha zu 2011
2010					
2011	350	150	-	500	
2012	Weizen	Weizen	Weizen	Weizen	Weizen
2013	110 (-40%)	120 (-20%)	140	370	130 € 30%

Ergebnis: 2013

Im Vergleich zu anderen Beständen der Region entwickelte sich der Mais, (trotz, Frühjahr zu nass, Sommer zu trocken) sehr gleichmäßig und konstant.

Dies zeigte sich hauptsächlich in der wunderbaren Ausbildung und außergewöhnlichen Größe des Kolbens.

Weitere Beobachtungen:

Kulturen überstehen Stresssituationen besser als früher, sie regenerieren sich sehr schnell.

Grünland:

obwohl diese wetterbedingt weder im Herbst '12 noch im Frühjahr '13 gedüngt wurde, waren die Erträge **sehr zufriedenstellend**.

Ampfer ist sehr stark zurückgegangen, Gemeine Risppe geht zurück, Anzahl der Gräser nimmt zu, größere Artenvielfalt, nach Schnitt sehr schnelles Nachwachsen. Qualität des Grases verbessert sich zusehends.

Aussicht:

In 2014 wird auf biologische Bewirtschaftung umgestellt.

Auf Grund der guten Erfahrungen werden in Zukunft nach Wetterstress zusätzliche penergetic-p Behandlungen gefahren.

Fazit:

Qualität, Quantität, Pflanzenresistenzen, Kosten – Nutzen stimmen.

Da ich ab 2014 meine gesamte Ernte vermarkten muss, bin ich natürlich bestrebt sehr gute Qualität zu produzieren. Penergetic - unterstützt mich dabei. Es ist ein gutes Gefühl zukunftsweisend arbeiten zu können.